

Gemeinde **TRAUNKIRCHEN** Nachrichten



FROHE Weihnachten

UND EINEN

GUTEN START INS NEUE JAHR,

VIEL GLÜCK, ERFOLG UND GESUNDHEIT

wünscht

DAS GESAMTE TEAM
DES GEMEINDEAMTES



Vorwort



**Liebe Traunkirchnerinnen,
liebe Traunkirchner!**

wie schnell ein Jahr vergeht, sehen wir in diesen Tagen. Der Winter ist in Traunkirchen eingekehrt, der Ortskern ist festlich beleuchtet und weihnachtlich geschmückt. An den letzten Wochenenden hatten wir wieder unseren Weihnachtsort Traunkirchen. Viele Stände mit Köstlichkeiten und Kunsthandwerk waren am Markt präsent. Ein großer Dank gilt hier Herrn Nikolaus Nemestothy und seinem Team für die hervorragende Organisation des Marktes. Viele ehrenamtliche Stunden wurden aufgewendet, um für uns alle einen schönen Weihnachtsort zu gestalten.

Das Jahr 2017 war ein sehr forderndes und arbeitsreiches Jahr. Nach vielen Jahren können wir für 2018 erstmals einen ausge-

glichenen Budgetvoranschlag vorlegen. Trotz vieler notwendiger Investitionen in unsere Infrastruktur und trotz vieler anderer wichtiger Maßnahmen ist es uns gelungen endlich ausgeglichen zu budgetieren. Dadurch schaffen wir uns für die Zukunft Spielräume, um sinnvolle Investitionen tätigen zu können.

Im letzten Jahr konnten wir den Kindergarten erweitern, einige Straßen sanieren, die Internationale Akademie Traunkirchen ausbauen, einen ersten Teil Traunkirchens mit Breitband-Internet versorgen, die Bauarbeiten am Buchberg starten, die Abwasser-Seedruck-Leitung nach Gmunden bauen, und viele weitere Vorhaben umsetzen bzw. starten. Nicht immer wurden die Bautätigkeiten gut in allen Bereichen der Bevölkerung angenommen.

Hier bitte ich um Verständnis, dass diese notwendigen Arbeiten durchgeführt werden müssen, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln. Ich habe mich hier immer um persönliche Gespräche bemüht und so konnten viele Unstimmigkeiten ausgeräumt werden. Ich stehe auch weiterhin gerne für alle Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Viele Vorhaben liegen noch vor uns – diese werden wir im neuen Jahr wieder gemeinsam vorantreiben und umsetzen.

Ich danke allen, die sich zum Wohle Traunkirchens einsetzen: Unseren Vereinen, sie sind ein wichtiger und wertvoller Bestandteil unserer Gesellschaft, der Pfarre Traunkirchen, unseren Rettungsorganisationen, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, unserem Vizebürgermeister, den Gemeindevorständen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt und im Bauhof und den vielen Freiwilligen, die sich in Traunkirchen einbringen. ihnen allen gebührt unser Dank, sie machen unseren Ort lebenswert.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und alles Gute für das neue Jahr 2018 und freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ihr

Christoph Schragl
Bürgermeister

SPRECHTAG

Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel: 07617 / 22 55

Up to date?

Auf unseren Online-Plattformen finden Sie viele Neuigkeiten und Informationen in und um Traunkirchen.



www.traunkirchen.at

Aus dem Standesamt



Geburten

Oliver Harringer, 28.10.2017, Mühlbachtal 20/1



Wir trauern um ...

Dr. Helge Christian Doczekal, 12.10.2017, Mühlbachberg 50/1

Johann Huber, 25.10.2017, Ortsplatz 1/2

Karl Johann Trojan, 18.11.2017, Am See 10/1

Anna Elisabeth Plasser, 28.11.2017, Bachgasse 4/6



Breitbandinternet am Mühlbachberg

„Im Herbst und Winter 2017 wurden die ersten Ortsteile Traunkirchens mit Breitband-Internet erschlossen.

Ein Dank gilt hier der Energie-AG OÖ, die sich für die Aufnahme unserer Gemeinde in das Fördergebiet einsetzte.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:



Fotos: A. Holzknacht/SueSch/pixelio.de

UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!



SICHER ist SICHER!

✦ Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.

✦ Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz**. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig**.

✦ Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der womöglich **mit Wasser gefüllt** werden kann.

✦ Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.

✦ **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

✦ Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken** der **Wunderkerzen** und **Sternspritzer** akut gefährdet.

✦ Das **Reisig** der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume **trocknet** in einer **warmen Wohnung innerhalb einer Woche** aus. Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze** **entzündet** werden und **explosionsartig verbrennen**.

✦ Einen **Kübel Wasser**, eine **Woldecke** (keine Kunstfaser) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der Nähe **bereithalten**.



Spektakuläre Bauarbeiten zur Erneuerung der Abwasser-Leitung

Derzeit können interessierte Beobachter eine Baustelle der Fa. Peer im Grenzgebiet Altmünster/Traunkirchen neben der B 145 beobachten. Dort werden von der Firma Peer Leitungen schwimmend im See aufgebaut, die später abgesenkt und als Kanalleitungen unser Abwasser zur Kläranlage transportieren.

Seit 1970 betreibt die Gemeinde Traunkirchen eine Sammelleitung für die örtlichen Schmutzwässer entlang des Seeufers, bzw. am Boden des Traunsees. An der Gemeindegrenze mündet dieser „Ufersammler“ in das Kanalnetz der Gemeinde Altmünster. Über verschiedene gemeinsam betriebene Pumpstationen wird das Abwasser ab dem Hauptpumpwerk „Warchalowski“ (Nähe Solarbad Altmünster) durch eine Seeleitung bis zum Sammelkanal der Gemeinde Gmunden unterhalb der neuen Traunbrücke und von dort zur Kläranlage Traunsee Nord geleitet.

Die Leitung ist in die Jahre gekommen und stößt durch zunehmend auftretende Schäden an die Grenzen ihrer Einsatzzeit. Durch steigende Abwassermengen ist auch die Kapazität der bestehenden Leitung begrenzt. Aus diesen Gründen haben sich die Leitungsbetreiber, die Gemeinden Traun-

kirchen und Altmünstern, zur Erneuerung entschieden. Wegen der Betriebssicherheit dieser Kanal-Seedruckleitung werden schon seit 1970 zwei nebeneinander liegende Rohre eingesetzt. Damals mit einem Durchmesser von 250mm, die neue Leitung mit 355 mm. Im Vorjahr wurde der erste Teil gebaut und von der Gmundner Traunbrücke bis zum Bereich des Cafés Baumgartner in Betrieb genommen.

Nun entstehen direkt neben der Bundesstraße B145, am Parkplatz der „Zigeunerfichte“ diese beiden Rohrleitungen mit einer Länge von jeweils 2.400 m. Einzelrohre aus speziellem Kunststoff mit je 18 m Länge werden zu einem Rohrstrang zusammengeschweißt und vorerst entlang dem Seeufer Richtung Altmünster „geparkt“. Anfang 2018 werden sie dann, mit Beton-Gewichten beschwert und ab dem Pumpwerk „Warchalowski“, außen an der Halbinsel Toskana, bis zur Esplanade am Seeboden verlegt. Nach entsprechender Verankerung und Einbinden in die bereits bestehende Leitung wird die Fertigstellung im Frühjahr 2018 abgeschlossen. Die Planung und behördliche Abwicklung erfolgt durch das ZT Büro Putre und den Betriebsleiter Josef Leidinger der Marktgemeinde Altmünster. Ausführendes



© J.Leidinger/Altm

Unternehmen ist die Fa. Peer die bereits den ersten Abschnitt termingerecht und in hervorragender Qualität ausgeführt hat.

Vor 1970 endete die örtliche Kanalisation am Ufer des Traunsees. In der Zwischenzeit fallen täglich von Traunkirchen ca. 500m³ und von Altmünster ca. 1000m³ an. Durch diese Erneuerung wird weiterhin ein großer Beitrag zur Reinhaltung des Traunsees und des Grundwasserschutzes geleistet.

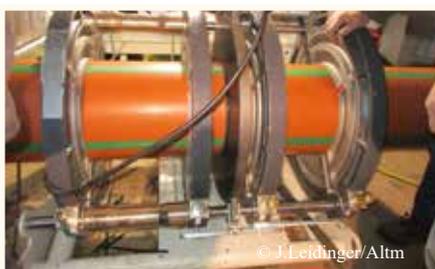
Die Kosten, für den ersten Teil betragen ca. 900.000 Euro. Für den zweiten Teil ca. 1.250.000 Euro und der laufende Betrieb, werden zu einem Drittel von Traunkirchen und zwei Dritteln von Altmünster getragen.

*Norbert Höller
Gemeindevorstand & Ausschuss-
Obmann für Infrastruktur und
Umweltangelegenheiten.*



© J.Leidinger/Altm

PS: Aus gegeben Anlass wird darauf hingewiesen, dass Hygieneartikel, Feuchttücher und Bio-Abfall nicht in der Kanalisation entsorgt werden dürfen. Schäden an Pumpwerken verursachen erhebliche Kosten die wiederum von der Allgemeinheit getragen werden müssen.



© J.Leidinger/Altm



© J.Leidinger/Altm

Neue Vereinsführung in der Bergrettung Traunkirchen

ALPIN NOTRUF 140



Neue Vereinsführung in der Bergrettung Traunkirchen
Unter Anwesenheit von Bgm. Christoph Schragl und BRD-OÖ Gebietsstellenleiter Dr. Bernhard Schmid fand am 7. Dezember 2017 die 51. Jahreshauptversammlung der BRD Ortsstelle Traunkirchen statt.

Die Berichte der Funktionäre beschrieben ein ereignisreiches Jahr, das jedoch zum Glück weniger Einsätze als in der vorangegangenen Periode notwendig machte. Derzeit sind in der Ortsstelle Traunkirchen 33 Mitglieder tätig. Zum ersten Mal befindet sich darunter auch eine Frau als Anwärtlerin, die in den nächsten Jahren die Ausbildung zur Bergrettungsfrau absolvieren wird.

Im Fokus der Versammlung stand jedoch die Neuwahl des Vereinsvorstandes. Obmann Max Kölblinger, der seit 24 Jahren die Geschicke der Ortsstelle leitete, übergab seine Funktion in jüngere Hände. In seiner Rede ließ er seine insgesamt etwa 45jährige Tätigkeit als



v.l.n.r. Wolfgang Quatember, Max Kölblinger, Peter Pangerl (neuer Obmann)

Bergrettungsmann, Einsatzleiter, Ausbilder und Vereinsobmann Revue passieren. Viele Höhepunkte, wie zuletzt die Eröffnung der neuen Einsatzzentrale im Jahr 2016 als auch tragische Schicksale wie der Absturz unseres Hüttenwartes Franz Thallinger und der Tod von Wolfgang Kölblinger am Nanga

Parbat prägten seine Obmannschaft. Bürgermeister Schragl und Gebietsstellenleiter Dr. Schmid würdigten seine geradlinige, kritische und menschliche Art, Probleme in der Ortsstelle aber auch im BRD OÖ zu lösen. Von den Kameraden der Ortsstelle Traunkirchen wurde Max Kölblinger als Dank ein Ehrengeschenk überreicht.

Die Mitgliederversammlung nominierte in der Wahl für die nächste Funktionsperiode den bisherigen Einsatzleiter Peter Pangerl einstimmig zum neuen Obmann.

Die Jahreshauptversammlung bot auch Gelegenheit zur Ehrung eines verdienten Bergrettungsmannes. Ernst Hufnagl, unter anderem auch langjähriger Hüttenwart der Sonnsteinhütte, wurde von Dr. Schmid für seine 50jährige Tätigkeit im Bergrettungsdienst geehrt.



v.l.n.r. Peter Pangerl (neuer Obmann), Ernst Hufnagl (50 Jahre BRD), Dr. Bernhard Schmid (Gebietsstellenleiter Salzkammergut), Max Kölblinger



„Junge Menschen sind die Gegenwart,
nicht die Zukunft unserer Gesellschaft!“
(Dr. Regina Polak)



Erster Jugendtreff sehr erfolgreich

Der Jugendbeteiligungsprozess der Traunsteinregion brachte einen Aufschwung für junge Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner. Die Idee ein Treffen zu organisieren kam von den Jugendlichen selbst, denen eine Möglichkeit zur Vernetzung mit Gleichaltrigen und zum Austausch von Informationen über den Ort fehlt.



Beim ersten Jugendtreff am 24. November standen vor allem die Jugendlichen und die ungezwungene Atmosphäre im Mittelpunkt. Es gab aber auch Informationen über die Jugendprojekte, die Gemeinde und über Rechte und Pflichten.



Nach dem positiven Feedback der Jugendlichen wird es bestimmt wieder eine Fortsetzung dieser Veranstaltung geben.

*GRⁱⁿ Lisa Höller
Ausschussobfrau für Bildung,
Soziales und Integration*



Schneeräumung

Der Winterdienst wird auch heuer wieder von der Firma Raffelsberger in bewährter Weise durchgeführt.

Die Gemeinde Traunkirchen bedankt sich bei der Firma Raffelsberger und allen Fahrern für die gewissenhafte und zuverlässige Räumung und Streuung!

Barrierefreiheit am Traunsee

Gemeindeübergreifendes Projekt geht auf die Suche nach Barrieren.

Allen Menschen sollte laut Behindertengleichstellungsgesetz die ungehinderte Teilnahme am sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben möglich sein. Tatsache ist, dass man im Alltag noch immer auf Barrieren stößt, nicht nur, wenn man auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Dabei profitiert jeder Mensch von möglichst barrierefreien Zugängen, angefangen von Familien mit Kleinkindern, über Menschen mit dauerhaften oder vorübergehenden Mobilitäteeinschränkungen, auch mit Sehbeeinträchtigung, bis hin zu älteren Personen.

Barrierefreie Angebote zu schaffen ist in vielen Regionen ein Thema und bedeutet ebenfalls für unsere Region eine Chance für die Zukunft, auch für heimische Wirtschafts- und Freizeitbetriebe, allen voran für den Tourismus.

Im Rahmen des jüngsten Agenda 21-Prozesses entstand in Altmünster die Idee, sich dem Thema Barrierefreiheit anzunehmen. Mittlerweile handelt es sich um ein gemeindeübergreifendes Projekt, an dem sich alle vier Traunsee-Gemeinden beteiligen. Im ersten Schritt geht es darum, Barrieren im Alltag sichtbar zu machen. Dazu sind alle Bürger aufgerufen, sich auf die Suche zu begeben.

Die Ergebnisse werden anschließend der Öffentlichkeit präsentiert und Maßnahmen für die Zukunft ausgearbeitet. Mit Informationen zum Thema und einer Präsentation bereits vorhandener Angebote soll am 10. März 2018 im Rahmen des Gesundheitstages im Argrar BildungsZentrum in Altmünster der offizielle Start für dieses Projekt stattfinden.

Interessierte Bürger können sich bereits jetzt zur Mitarbeit melden (siehe Kasten). Für die Projekt- und Prozessbegleitung wurde Mag.^a Christine Greunz aus Altmünster beauftragt.

AUFRUF

INTERESSIERTE BÜRGER SIND GEFRAGT

In jeder Gemeinde werden eigene Arbeitsgruppen gebildet, die sich auf die Suche nach Barrieren im Alltag begeben und dazu im kommenden Jahr „Begehungen“ durchführen werden. Dazu ist jeder und jede aufgerufen, mitzumachen, sei es als engagierter Bürger, als Betroffener oder als Vertreter einer sozialen Einrichtung.

Ziel ist es einerseits, vorhandene Barrieren sichtbar zu machen, aber auch, bereits existierende Maßnahmen und Angebote vor den Vorhang zu holen. Manchmal kann auch ein Hinweis auf Lösungen zu raschen Verbesserungen beitragen. Sie sind am Thema „Barrierefreiheit“ interessiert?

Bitte melden Sie sich bei der Gemeinde Traunkirchen, Barbara Hofmaninger unter Tel. 07617 / 22 55-19 oder per E-Mail: hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at.



Gesundheitstag der Gesunden Gemeinden Traunkirchen und Altmünster 2018

Gesundheitsanbieter von Traunkirchen sind herzlich willkommen

Am **Samstag, 10.03.2018** findet von 09.30 bis 15.00 Uhr im Agrar-BildungsZentrum Salzkammergut der **Gesundheitstag 2018** statt.

Die Gesunde Gemeinde Traunkirchen lädt ganz herzlich alle Gesundheitsanbieter der Gemeinde zur Mitgestaltung ein.



Anmeldung und Auskunft:
Teilnahme bis 15.01.2018

Gemeindeamt
Tel.: 07617 / 22 55-19
hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at

Arbeitskreisleiterin
GR Rosa Lüftinger
Tel.: 0664 / 50 45 37 4



Christbaum

Der wunderschöne Weihnachtsbaum vor unserem Gemeindeamt wurde heuer von Ing. Konrad Feichtinger, Gütl am Eck 7, zur Verfügung gestellt.

Wir danken recht herzlich dafür.



Christbaumentsorgung 2018

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch 2018 im Gemeindegebiet von Traunkirchen eine fachgerechte Entsorgung der Christbäume.

Stellen Sie bitte Ihren Christbaum 15. Jänner 2018 auf den Platz, wo Sie sonst die Mülltonne zur Abfuhr bereitstellen.

Bitte den Christbaum ohne Lametta, Kugeln und sonstigen Christbaumschmuck bereitstellen!

Die Entsorgung wird von der JV Entsorgungs GmbH durchgeführt, die Kosten werden von der Gemeinde getragen.

17. Tarockturnier in Traunkirchen

Ein schöner Erfolg war wiederum das schon 17. Traunkirchner Tarockturnier im Rahmen des „Hausruckviertler Tarockcups“ am Samstag, dem 11. November 2017.

Das Turnier fand abermals im Hotel Post statt. Wir freuten uns über 104 Teilnehmer/-innen aus ganz OÖ und darüber hinaus. So wurde es wiederum ein interessanter und spannender Nachmittag in gemütlicher Runde.

Gewinner war Johann Zandt aus Salzburg und zweiter wurde Walter Grabner aus Attnang-Puchheim. Die Ehre der Traunkirchner rettete Brucker Ernst, der auf den dritten Platz kam. Doch auch zahlreiche andere Kartenspieler gewannen schöne Preise, die großteils bei ortsansässigen Firmen besorgt wurden.

Möglich wurde das auch durch die Unterstützung einiger Sponsoren, denen wir hiermit ganz herzlich danken wollen: Fa. Raffelsberger, Fa. Peer, Fa. Gröller, der Gemeinde Traunkirchen und der RAIKA Traunsee West.

Da wir jeden Donnerstag Nachmittag im „s'Mitterndorf“ (Annerlhof) tarockieren und immer genügend Spieler da sind, kann gerne jede/r Interessierte zuschauen bzw. mitspielen.

Die Tarockrunde Traunkirchen



Walter Grabner (2.), Sieger Johann Zandt, Brucker Ernst (3.) und Veranstalter Andreas Seidl.

Schiverein Traunkirchen - eine Saison



Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner!

Der Winter kommt, das ist uns schwer zu erkennen, denn die ersten Schneeflocken fallen vom Himmel.

Für uns vom Schiverein ist das ein sicheres Zeichen, die Saisonvorbereitungen abzuschließen und uns in Richtung Piste zu begeben. Spätestens ab diesem Zeitpunkt heißt es für den eingefleischten Wintersportler Sommerwachs runter, Kanten nachfeilen, frisch einbügeln, abziehen und hinauf auf die Berge.

Ab nun sind die Wochenenden ziemlich vollgestopft mit Terminen wie Trainings, Schikurs, Rennen, Schitage, etc.. Für einen so kleinen Verein wie den SSV Traunkirchen bedeutet das für einige wenige ein enormes Arbeitspensum, denn da kommen dann noch drei Wochenenden Weihnachtsmarkt, der Glöcklerlauf und so manches dazu.

Der unglaubliche Tatendrang unseres Obmannes Werner Feichtinger motiviert aber immer wieder aufs Neue die gesamte Mannschaft, womit wir dann doch die vielen Einsatzstunden der vermeintlich „ruhigeren“ Jahreszeit gut gelaunt abarbeiten können. An dieser Stelle muss den Betreuern des Schivereins großer Dank ausgesprochen werden, ohne sie wäre ein solches Programm nicht möglich. Auch das Engagement unseres Sportwartes Gerhard Schwendt muss an dieser Stelle gesondert hervorgehoben werden, der so ganz „nebenbei“ noch die Trainings und die Organisation der Rennen übernimmt. Der Rest vom Vorstand und vom engeren Betreuerkreis ist auch immer mit

von der Partie und wenn einer, wie unser Gröller Wolfi aus beruflichen Gründen verständlicherweise, nicht kann, dann hilft er uns nicht nur einmal mit einer ordentlichen Jause aus der Klemme. Der Wolfgang Kölblinger Gedächtnislauf stellt jedes Mal für klein und groß schon alleine wegen der Jause ein Highlight am Saisonende dar, abgesehen vom generellen Sinn und Hintergedanken dieser Veranstaltung.



Unsere Vorturnerin Ulrike Tödter beginnt wöchentlich im Oktober mit der montäglichen Schigymnastik für Kinder von 6-14 Jahren, damit diese top Vorbereitet in die Wintersaison starten können. Der eigentliche Saisonbeginn, in der Regel zeitgleich mit den drei Wochenenden Weihnachtsmarkt, ist häufig Anfang Dezember, abhängig von den Witterungsverhältnissen. Der Klimawandel macht uns leider immer mehr zu schaffen, deshalb benötigt man am Feuerkogel spätestens seit dem letzten Jahr Schneekanonen zur Aufrechterhaltung des Winterbetriebes. Das erhöht natürlich wegen des gigantischen Investitions- und Energiebedarfs die Kartenpreise so derart empfindlich, dass sich nicht mehr jeder den Schisport leisten kann. Ausrüstung bekommt man wenigstens gebraucht im Internet zu durchaus erschwinglichen Preisen. Da wir

uns aber zum Ziel gesetzt haben, für alle leistbaren Schisport bieten zu wollen, veranstalten wir jedes Jahr, meist vom 2-4 Jänner, einen, um nicht zu sagen „den“ Schikurs für Kinder und Schüler (Anmeldung umseitig!). Mittlerweile hat sich dieser sogar bis in das östliche Flachland herumgesprochen und füllt zwei 50er Reisebusse mit Kindern und Betreuern. Dieser Schikurs könnte aber zu Preisen weit unter 200€ nicht stattfinden, wenn wir nicht von den Vorläufern des Glöcklerlaufes jedes Jahr die verbleibenden Einnahmen aus dieser Brauchtumsveranstaltung zugesprochen bekommen, die wir in den Schikurs investieren. Dafür bedanken wir uns bei den Glöcklern auf das allerherzlichste und natürlich auch bei ihnen, der geschätzten Bevölkerung von Traunkirchen, die mit ihren Spenden dies erst ermöglicht. Damit ist der 5. Jänner, der 6. Jänner dient dann der „Regeneration“ nach den anstrengenden Tagen im neuen Jahr.

Weiter geht es ziemlich flott mit Vereins- und Ortsmeisterschaften zu der alle Traunkirchnerinnen und Traunkirchner herzlich eingeladen sind. Die Veranstaltung der Gemeinde wird von uns gerne durchgeführt, wir würden uns allerdings mehr Beteiligung wünschen, der Aufwand einer Rennausrichtung ist nicht zu unterschätzen und von der Teilnehmeranzahl unabhängig. Sportliches Vereinsziel ist nach wie vor der Taunseecup, bei dem wir zumindest in den Kinder- und Jugendklassen tolle Erfolge erzielen können.

Unter der Woche richten wir ab und zu dann noch Rennen wie den Bezirksschitag aus und der eine

oder andere Rennausrichtungseinsatz für Dritte schwindelt sich auch noch dazwischen. An Samstagen, die dann noch frei bleiben, versuchen wir allgemeine Schitage anzubieten. Prinzipiell ist das auf den Schikurs aufbauend und funktioniert so:

Wenn am Feuerkogel ausreichend Schnee liegt und das Wetter halbwegs schön ist, schreiben wir ein paar Tage vorher per Mail einen gemeinsamen Schitag aus. Der ist grundsätzlich für alle Vereinsmitglieder, also jung und alt. Dann Eigenanreise/Fahrgemeinschaft zum Feuerkogel und wir fahren gemeinsam in Gruppen, angelehnt an das Können vom Schikurs eingeteilt und unterstützt durch einen unserer Übungsleiter/Instruktoren, bis ca. 13 Uhr am Feuerkogel Ski. Dann werden die Kinder wieder abgeholt, oder in Fahrgemeinschaft heimgebracht. Quasi entspannter Vormittag für Eltern die nicht mitfahren, die Kinder brauchen nur Geld für die Liftkarte und eine Jause. Oft hadern wir mit dem Schnee oder dem Wetter, aber der eine oder andere Schitag geht sich in der Saison schon aus. Danke an unsere Betreuer, die hier maßgeblich im Einsatz sind.

Die Zeitachse ist nun in etwa bis Ende Februar fortgeschritten und wir nähern uns langsam dem Ende der Saison. Für uns alljährlich ein Anlass den „Wolfgang Kölblinger Gedächtnislauf“ zu planen. Er dient dem Gedenken an unseren

ehemaligen Obmann, der unter tragischen Umständen am Nanga Parbat verunglückt ist. Leider immer sehr schnee- und wetterabhängig, weil es sich ja um einen „Schitourenveranstaltung“ handelt aber wenn er stattfindet, dann einer der würdigsten Abschlüsse einer Wintersaison, den man sich nur vorstellen kann. Mit Jung und Alt stapfen wir per Tourenausrüstung -oder wie auch immer- zum Gipfel der Fahrnau im Höllengebirge, stecken ein paar Haselnussstecken in den Schnee und versammeln uns am Gipfel, wo Loisi Kölblinger und Thomas Grömer bewegende Worte an uns, im Gedenken an Wolfgang, richten. Danke dafür!

Dann geht's irgendwie durch herrlichen Tiefschnee oder Firn bergab, durch die Haselnussstecken hindurch ins Ziel, wo endlich die schon erwähnte herrliche Jause des Wolfi Gröller, für einen kleinen Obolus für den Nachwuchs, konsumiert werden kann. Speck, Brot, Würstel, Schoko, Limo und Bier – herrlich- und das bei Sonnenschein...

In der Kranabethütte wird dann der Sieger/die Siegerin ermittelt. Hier zählt allerdings die Durchschnittszeit, also ist beim Hinunterfahren Taktik gefragt! So kann es dann schon mal vorkommen, dass die mitfahrenden Kinder den von Wolfgang Müller entworfenen Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.

Ein Schneemobil haben wir im

Verein auch. Das weilt während der Sommermonate in der „Animoos“ und wenn auch im Tal der Schnee eine entsprechende Dicke hat spurt unser Herbert Druckenthauer eine Loipe bis in die Neukirchen in den Schnee, damit die Langläufer ihrem Wintersport nachgehen können. Leider mangelt es meistens am Schnee und die Loipe ist nur wenige Tage in der Saison in Betrieb. Danke an Karl, Herbert und alle Beteiligten. An dieser Stelle möchten wir generell all jenen danken, die uns im Verein tatkräftig unterstützen, obwohl sie weder im Vorstand noch im Betreuerstab tätig sind. Ohne sie wäre ein solches Programm nicht möglich!

Wenn sie sich nun fragen, wann ein engagierter Schivereinsbetreuer zum privaten Schifahren kommt, dann muss ich ihnen die ehrliche Antwort geben: Gar nicht! Aber wir machen das gerne, und hoffen damit zum Vereinsleben der Gemeinde einen wesentlichen Beitrag leisten zu können. Damit soll der Sport und die Bewegung der Kinder in unserer Gemeinde gefördert werden. Wir sind immer auf der Suche nach Engagierten, die uns bei unseren Tätigkeiten unterstützen wollen. Wenn sie Interesse haben, melden sich bitte bei einem unserer Vorstandsmitglieder. Infos und Neuigkeiten unter <http://www.schiverein-traunkirchen.at/wordpress/> die dankenswerter Weise unser Jakob Siessl phänomenal verwaltet und gestaltet.

Wir danken all den vielen Betreuern, Helfern, unseren Sponsoren und der Gemeinde Traunkirchen, ohne die wir das nicht schaffen könnten und wünschen allen einen schneereichen und unfallfreien Winter.

Schi Heil!

*Euer/Ihr SSV Traunkirchen,
der Sportverein in Traunkirchen!*





Kinder und Schülerschikurs des SSV Traunkirchen in der Schiregion Dachstein West – Rußbach

- Termin:** 02. -04.01.2018
- Teilnahme:** Alle Schivereinsmitglieder und jene, die es werden möchten.
- Alter:** Ab 5 Jahren bzw. nach Rücksprache mit Karl Fehrer (Tel.: 0664/88871195)
- Kursleitung:** Klaus Kolleritsch, Karl Fehrer, Werner Feichtinger
Betreuung durch unsere Trainer/Instruktoren und Übungsleiter/Helfer
- Anmeldung:** Nur mittels vollständig ausgefülltem Anmeldeformular und Zahlungsbestätigung bei der Raiffeisenbank Traunkirchen/Winkl. (Pro Teilnehmer ein Anmeldeformular ausfüllen, es liegen noch Formulare bei der Bank auf!). Weiters gibt es die Möglichkeit der Onlineanmeldung auf unserer Homepage www.schiverein-traunkirchen.at
- Zahlung:** Den Kursbeitrag entweder direkt bei der Raiffeisenbank Traunkirchen/Winkl auf das Konto IBAN: AT64 3451 0000 0591 7737; BIC:RZOOAT2L510 oder mittels E-Banking einzahlen. Verwendungszweck: **Name des Kindes + Kurskosten**

Anmeldeschluss: Freitag 22.12.2017 – 16:30 Uhr

Kosten: Für Schikurs/Rennlauftraining, Busfahrt, Tageskarten sowie ausreichendes Mittagessen

	Mitglied mit Saisonkarte	Mitglied ohne Saisonkarte	Noch kein Mitglied u. Saisonkarte	Noch kein Mitglied u. keine Saisonkarte
1. Kind	€ 92,50.-	€ 145,00.-	€ 114,50.-	€ 167.-
2. Kind	€ 77,50.-	€ 130,00.-	€ 99,50.-	€ 152.-
3. Kind	€ 62,50.-	€ 115,00.-	€ 85,50.-	€ 137.-

Für Kinder Jahrgang 2012 und jünger gelten die Preise mit Saisonkarte, da keine Liftkarte erforderlich ist!

Anmerkung: In dieser Kalkulation sind Einnahmen aus dem Glöcklerlauf 2017 berücksichtigt

Abfahrt: täglich um 8 Uhr am Parkplatz auf der Bräuwiese

Rückkehr: ca. 16.30 – 17.00 Uhr Bräuwiese

Hinweis: Vor der Schisaison bzw. für den Schikurs ist die Ausrüstung im Fachhandel überprüfen zu lassen. Außerdem weisen wir auf die bestehende Helmpflicht hin! Rückenprotektor bei Carving/Rennlauf empfohlen!

Am 04.01.2018 findet ab ca. 14 Uhr eine Abschlussveranstaltung in Rußbach (Talstation Hornbahn) statt. Siegerehrung, Abschluss und große Tombola am 4.1 gleich nach Rückkunft im Mehrzwecksaal.

Wichtig: Bitte geben Sie uns Mobiltelefonnummer und E-Mailadresse für Kommunikationszwecke bekannt!
Der Verein lehnt jede Haftung bei Unfällen, den Teilnehmern und auch dritten Personen gegenüber ab!

===== hier abtrennen =====

Anmeldung

Name.....Adresse.....

Geb. Datum.....(Mobil)Tel. Nr.....E-Mail:.....

Kursbeitrag..... erstes Kind zweites Kind drittes Kind Mitgliedschaft neu

Kategorien:

Anfänger Liftfahrer selbständig Fortgeschritten
 Carving/Rennlauf

Im Notfall zu erreichen unter Tel.:..... **Wichtig!**

Snow & Fun Card Salzburg Super Ski Card Dachstein West Card

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:



Liebe Traunkirchnerinnen
und Traunkirchner!

Ein weiteres Jahr unserer aktiven Beteiligung im Gemeinderat liegt hinter uns. Es waren wieder fordernde, bereichernde und lehrreiche Tage für die „Liste für Traunkirchen“.

Auch in Zukunft werden wir für das Wohl Traunkirchens mit vollem Einsatz arbeiten und versuchen, stets einen konstruktiven Lösungsansatz einzubringen.

Wir werden dabei weiterhin das Gemeinsame vor das Trennende stellen, immerfort den Dialog suchen und die aktive Kommunikation einfordern! Nur durch gemeinsames Reden und Arbeiten werden in Zukunft die besten und nachhaltigsten Lösungen für ALLE TraunkirchnerInnen gefunden. Dieser Linie bleiben wir unverändert treu!

Unser Dank gilt allen Traunkirchnerinnen und Traunkirchnern, besonders Bürgermeister Christoph Schragl mit seinem Team und Gemeindevorstand Norbert Höller mit seiner Fraktion. Weiters möchten wir uns ausdrücklich bei den TeilnehmerInnen des Lokalen Agenda 21 Prozesses für über ein Jahr vollen Einsatz und die unzähligen Arbeitsstunden bedanken!

Auch 2018 werden wir uns wieder mit voller Kraft für Traunkirchen einsetzen, laufende Projekte vorantreiben und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten! Wir freuen uns auf das kommende Jahr in der Gemeindepolitik und laden Sie erneut ein, sich für ein lebenswertes Traunkirchen zu begeistern!

Frohe **W**eihnachten und
ein gutes neues **J**ahr
wünscht
LiFT – Liste für Traunkirchen



© NPC



*Jetzt schon an die Liebsten denken: Zu Weihnachten
Sicherheit schenken!*

Notfallradio mit LED-Lampe

- Stehlampe mit 10 LEDs
- Taschenlampe
- Signalleuchte
- Eingebautes Radio
- Kurbeldynamo
- USB-Anschluss
- Alarmfunktion



€ 29,90

Weihnachtsaktion!
Beim Kauf eines
Notfallradios erhalten
Sie eine Vorratstasche
gratis dazu!



Bestellungen sind beim OÖ Zivilschutzverband unter der Tel: 0732 65 24 36 oder per E-Mail an office@zivilschutz-ooe.at möglich. Zuzügl. Versandkosten von € 5,90, ab € 105,00 versandkostenfrei. Bestellen Sie bis 12. 12. 2017, um das Paket rechtzeitig vor Weihnachten zu erhalten!



Ein
FROHES
WEIHNACHTSFEST
und ein
GLÜCKBRINGENDES
NEUES JAHR
wünscht

die Geschäftsleitung der

WS-

WS-O Gemeinnützige Bau- und Wohnungsges.m.b.H.
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen

Österreichische Wasserrettung



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017 - Jahresrückblick
Zur Jahreshauptversammlung der Wasserrettung Traunkirchen konnte Ortsstellenleiterin Elisabeth Madl am Samstag 21.10.2017 unter anderem den Präsidenten der ÖWR Oberösterreich Josef Leichtfried, den Landeseinsatzleiter Gerhard Pucher, den Abschnittsleiter Salzkammergut Jochen Brunner und seitens der Gemeinde Traunkirchen GV Markus Pangerl begrüßen.

Die Wasserrettung Traunkirchen leistete im vergangenen Einsatzjahr rund 1.500 Stunden.

Es gab 30 Ausfahrten mit dem Einsatzboot „Christina II“ – der erste Einsatz war bereits am 13. März. Insgesamt gab es 21 Alarmeinsätze. Sowohl die Anzahl als auch die Intensität der Einsätze sind gestiegen. Gerade Nacht-einsätze sind immer besonders schwierig und haben zugenommen. Besondere Einsätze waren die Suche nach der Besatzung eines vermissten Elektrobootes (gemeinsam mit der Feuerwehr, den anderen ÖWR Ortsstellen am Traunsee und der Polizei), die Bergung eines gestrandeten Segelbootes, sowie die dreifache Bergung desselben Bootes samt Mannschaft. Wegen eines Defekts stand das Rettungsboot vom 16. Juni bis zum 31. Juli außer Dienst.

Im Februar gab es einen Kinderschwimmtag im Hallenbad Ebensee, an dem sieben Kinder teilnahmen. Dabei ging es darum, die Kenntnisse und Fähigkeiten beim Schwimmen wieder auf-

zufrischen, aber auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Beim Schwimmkurs im Juni, an dem 31 Kinder teilnahmen, erwarben 8 Kinder das Frühschwimmerabzeichen, 8 Kinder absolvierten den Freischwimmer und ein Kind den Fahrtenschwimmer. Am 22. Juli gab es einen Informationstag im Rahmen des Ferienpasses. Es wurden mit den Kindern verschiedene Rettungsutensilien ausprobiert (Rettungsbrett, Wurf-sack, Wurfball) und es wurde gezeigt, wo sich der Erste Hilfe Koffer befindet und was man bei einem Sonnenstich tut. Die Kinder bargen sich anschließend gegenseitig mit dem Rettungsbrett aus dem Wasser und durften eine Rundfahrt mit dem Einsatzboot der Wasserrettung Ebensee unternehmen. Den Abschluss fand diese Veranstaltung bei einem gemeinsamen Würstelgrillen. Am 7. Oktober gab es einen Informationstag für Kinder.

Sehr erfreulich war in diesem Jahr, dass wiederum zwei neue Mitglieder für unsere Jugendgruppe gewonnen werden konnten. Darüber hinaus meldete sich Reinhard Vockner wieder aktiv und war daraufhin bereits als Bootsführer im Einsatz. Die Ortsstelle Traunkirchen hat aktuell 26 aktive Mitglieder, elf davon sind auch Schiffsführer.

Es wurden seitens der Ortsstelle verschiedenste Weiterbildungsveranstaltungen (Nautik, Kontenkunde, Erste Hilfe) organisiert bzw. besucht. Ein besonderes Highlight war das Wetterkunde-Seminar mit dem Meteorologen Michael Burgstaller aus Gmunden.

Auch an der Seeuferreinigungsaktion („Hui statt Pfui“-Aktion) der Gemeinde nahm die Wasserrettung Traunkirchen wiederum teil.

Ein Wermutstropfen war in diesem Einsatzjahr der erneute Motorschaden am Einsatzboot im Juni, der Reparaturkosten in vierstelliger Höhe nach sich zog. Dank der Unterstützung des Landesverbandes der Wasserrettung konnte aber die finanzielle Belastung der Ortsstelle in Grenzen gehalten werden. Nachdem in den letzten Jahren 28.800 Euro für Bootsreparaturen aufgewendet werden mussten, laufen die Planungen für die Beschaffung eines neuen Einsatzbootes.

Da die Funktionsperiode des Vorstandes in diesem Jahr endete, fand auch die Neuwahl des Vorstandes statt. Nachdem Elisabeth Madl nicht mehr zur Wahl als Ortsstellenleiterin antrat, wurde



Präsident Josef Leichtfried,
Elisabeth Madl, Abschnittsleiter Jochen Brunner

ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG
Mitglied der International Life Saving Federation (ILS),
der International Life Saving Federation of Europe (ILSE),
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen
und aOm der Österreichischen Bundessportorganisation

Ortsstelle Traunkirchen
Stefan Zauner, A-4801 Traunkirchen, Mitterweg 2
Handy: 0699/11662619
stefan.zauner@ooe.owr.at

www.ooe.owr.at/traunkirchen/



ÖWR Boot Traunkirchen
Tel. 0699/11544844
stefan.zauner@ooe.owr.at
ZVR-Zahl: 230326822

Notruf: 0800/230144

Stefan Zauner zu ihrem Nachfolger gewählt. Ortsstellenleiter-Stellvertreter ist Peter Mittendorfer, Kassier Mario Horvath und Schriftführerin Elisabeth Madl.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde die scheidende Ortsstellenleiterin und neue Schriftführerin Elisabeth Madl von Präsident Leichtfried mit dem Leistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet.

Gleichzeitig wurde ihr ein großer Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement als Ortsstellenleiterin ausgesprochen. Der neue Ortsstellenleiter Stefan Zauner und Kassier Mario Horvath wurden mit dem Leistungsabzeichen in Silber, die abgetretene Schriftführerin Marie-Valerie Hofstätter mit dem Leistungsabzeichen in Bronze geehrt.

Josef Scheichl erhielt das Mitgliedsehrenzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Abschließend bedankte sich der Ortsstellenleiter bei den Traunkirchnerinnen und Traunkirchnerern, dem Landesverband der Wasserrettung, der Gemeinde Traunkirchen für die Subventionen und Spenden, den beiden anderen Ortstellen der Wasserrettung am Traunsee (Gmunden, Ebensee) und der Feuerwehr Traunkirchen für die gute Zusammenarbeit sowie allen Mitgliedern für die engagierte und unfallfreie Arbeit. Das verband er mit der Bitte um die weitere aktive Mitarbeit und den besten Wünschen für eine unfallfreie Saison 2017/2018.



tionstag für Kinder geben.

Wir freuen uns über jedes Kind (ab 10 Jahren), das zu unserer Jugendgruppe stoßen möchte. Bei Interesse meldet euch bei Tamara Putz (0699/18155180, tamara.putz@ooe.owr.at).

Wir ersuchen Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung und Spenden auf unser Konto: (ÖWR Ortsstelle Traunkirchen, IBAN: AT96 3451 0000 0571 3946).

Wenn Sie als aktives Mitglied bei uns tätig werden möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Stefan Zauner (0699/11662619, stefan.zauner@ooe.owr.at).

Der Vorstand der Wasserrettung wünscht allen Traunkirchnerinnen und Traunkirchnerern sowie allen Mitgliedern und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!



Stefan Zauner
Ortsstellenleiter

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Stefan Zauner unter 0699/11662619.



Elisabeth Madl, Stefan Zauner,
Präsident Josef Leichtfried

KINDERSCHWIMMTAG 2018

Am Samstag den **2. Februar 2018** findet von **9:00 bis 11:00** ein Kinderschwimmtag im Hallenbad Ebensee statt. Anmeldungen bei Tamara Putz (0699/18155180, tamara.putz@ooe.owr.at).

JUGENDGRUPPE

Wir freuen uns, dass wir wieder zwei neue Mitglieder in der Jugendgruppe der ÖWR Traunkirchen begrüßen dürfen: Theresa Wildauer und Leander Kravutske. Leider erschien die öffentliche Ankündigung zum Informationstag für Kinder am 7. Oktober 2017 zu spät, sodass der Besuch äußerst spärlich war. Es wird aber auch 2018 wieder einen Informa-



Historisches Traunkirchen:

Die Anfänge des Tourismus

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts war das Salzkammergut verkehrsmäßig fast völlig isoliert. Seine Lebensader war die Traun, auf der Salzschiffe von Steeg über Ischl und Gmunden ihre wertvolle Fracht in den Donauroum transportierten und weiter bis an das Schwarze Meer. Der Personenverkehr auf der Traun war gering; außer für die Beamten der Hofkammer und kirchliche Visitoren gab es für kaum jemand die Veranlassung, ins Salzkammergut zu reisen, zumal der "Salzwirtschaftsstaat" von der Behörde richtiggehend abgeschottet wurde.

Als die Bedeutung des Salzes nachließ, begann der Tourismus das Salzkammergut zu entdecken. Um die Jahrhundertwende reiste die Wiener Salondame Karoline Pichler das damals noch völlig unbekanntes Ischl und machte die Gegend in der noblen Wiener Gesellschaft bekannt. Auch Reiseschriftsteller wurden auf das Salzkammergut aufmerksam. Obwohl die Anreise mehr als mühsam war - für die Fahrt von Wien nach Gmunden musste man vier Tage rechnen - und obwohl es immer noch einer besonderen Anmeldung beim Salzamt in Gmunden bedurfte und jeder Besucher streng kontrolliert wurde, folgten bald Literaten und

Maler, die kaiserliche Familie und der Adel.

Zentrum des beginnenden touristischen Booms war Ischl. Seit 1827 der bis dahin kinderlose Neffe des Kaisers, Franz Karl, mit seiner Gattin Sophie die Ischler Sole- und Dampfbäder besucht hatte und sich bald darauf für das Ehepaar mit den "Salzprinzen" Franz Joseph, dem späteren Kaiser, Ferdinand Maximilian und Karl Ludwig reicher Kindersegen einstellte, stieg die Zahl der Kurgäste rasant an und Ischl eroberte auf der Liste der meistbesuchten Bäder der Monarchie mit 24.000 Kurgästen hinter Baden bei Wien den zweiten Platz.

Vom Aufstieg Ischls als Kur- und Badeort profitierte das gesamte Salzkammergut. Wer als Mitglied der Wiener Gesellschaft etwas auf sich hielt, verließ im Sommer die Stadt, fuhr zur "Sommerfrische" aufs Land, mietete eine "Residenz" für den gesamten Haushalt oder erbaute sich entlang der Seeufer seine eigene Villa.

Der Tourismus entwickelte sich im Laufe des 19. Jahrhunderts zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig, der zusehens auch die Sozialstrukturen des Salzkammergutes veränderte: Hotels und Gasthäuser schossen wie die Pilze aus dem Boden, und mit ihnen entstanden neue Berufe und Geschäfte und eine neue

bürgerliche Oberschicht. Voraussetzung für diesen Aufschwung war die Anbindung des Salzkammergutes an das entstehende Verkehrsnetz der Monarchie: seit 1839 Dampfschiffahrt auf dem Traunsee, 1832 - 1873 Ausbau der Reichsstraße ins innere Salzkammergut, 1877 Eröffnung der Rudolfsbahn von Attnang-Puchheim über Gmunden, Ischl und Aussee nach Stainach-Irdning.

Vom Aufschwung des Fremdenverkehrs profitierte auch Traunkirchen. Der landschaftliche Reiz der weit in den See vorspringenden Halbinsel mit dem Kalkfelsen des Johannesberges und dem ehemaligen Kloster sowie das sich nach Norden öffnende Seeufer veranlassten zahlreich Adelige und Großbürger, bestehende Objekte als Sommerwohnsitze anzukaufen bzw. eigene Villen zu errichten. 1843 erwarb Maximilian Clodi, Hof- und Gerichtsadvokat in Linz, den ehemaligen Meier- bzw. Wimhof, 1848 der Landrat Joseph von Spaun das Hofrichterhaus samt Nikolauskapelle, ab 1854 entstand die von Theophil Hansen geplante Villa der georgischen Fürstentochter Sophie Pantschoulidze und 1866 ließen sich mit Erzherzog Karl Salvator und seiner Familie in Buchberg sogar Angehörige des regierenden Hauses Habsburg nieder. Diese Sommersitze wurden Treffpunkte nicht nur der "Hohen Herrschaften", sondern auch von Malern, Musikern und Dichtern.



Die 1861 für Alfred Graf von Harrach errichtete und 1931 nach Hochwasserschäden abgetragene Seevilla.

Die heutige Harrachvilla ist ein dem Original sehr feingefühlig nachempfundener Neubau.



K. Pashuk 17



Kateryna Pashuk
Künstlerin

Ortsplatz 9, 4801 Traunkirchen
Tel: 0688 64 93 54 99
mama_panama@yahoo.at



Liebe Traunkirchnerinnen & Traunkirchner!

Die ÖVP Traunkirchen wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2018!

Ein herzlicher Dank allen Menschen und Institutionen, die sich in unserer Gemeinde engagieren!

Ihre **öövp**
Traunkirchen

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
24.12.2017	Christkindlseggen mit Krippeneröffnung	Pfarrkirche Traunkirchen
24.12.2017	Tumblasen, anschl. Christmette	Pfarrkirche Traunkirchen
02.01.2017		
- 04.01.2018	Schülerschikurs	SV Traunkirchen
05.01.2018	Glöcklerlauf	Traunkirchner Ortsstellen
05.01.2018	Zusammenlaufen aller Passen	4801 Traunkirchen
06.01.2018	Festgottesdienst mit Sternsängern	Pfarrkirche Traunkirchen
10.01.2018	Bezirks-Schimeisterschaft	Gosau
30.01.2018	Jahresrückblick 2017	Hotel s'Mitterndorf
03.02.2018	Kinderschwimmkurs	Hallenbad Ebensee
11.02.2017	Traunkirchner Mords'gschicht	Traunkirchen
20.02.2018	Jahreshauptversammlung oösb	Hotel s'Mitterndorf
10.05.2018		
- 13.05.2018	Traunseewoche	SC Traunkirchen / Altmünster / UYCT / Ebensee
30.05.2018	Kinderschwimmkurs	Hallenbad Ebensee
02.06.2018		
- 30.06.2018	Kinderschwimmkurs	Hallenbad Ebensee
10.06.2018	Pfarrfest	Pfarre Traunkirchen
28.06.2018		
- 01.07.2018	Lakeventure	Ebensee / Altmünster / Gmunden

REDAKTIONSSCHLUSS

... für die nächste Gemeindezeitung

die im Februar 2018 wieder erscheint,
ist am 26.02.2018.

Artikel und Inserate können bei der
zuständigen Mitarbeiterin
Barbara Hofmaninger
unter Tel.: 07617/2255-19 oder
hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at
abgegeben werden.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeinde Traunkirchen
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617 / 2255
E-Mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at;
Homepage: www.traunkirchen.at

Für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Traunkirchen;
Red. Gestaltung & Layout: Barbara Hofmaninger

Fotos
Gemeinde Traunkirchen, Bgm. Christoph Schragl, WSO,
Barbara Hofmaninger, pixapay

Erscheinungsort und Verlagspostamt
4801 Traunkirchen

TRAUNSTEINREGION feiert ihr 10-jähriges Bestehen unter dem Motto: Was LEADER ins Rollen bringt.

Unsere Gemeinde ist Mitglied der LEADER-TRAUNSTEINREGION und das 10-jährige Bestehen nehmen wir zum Anlass, Bilanz zu ziehen und in die Zukunft zu blicken:

Was haben LEADER-Projekte bereits bewegt und woran werden wir uns künftig orientieren?

Der Bogen der Projekte ist weit gespannt. Neben Klassikern wie Schule am Bauernhof, Naturerlebniswege und Jugendprojekte sind es besonders die Kooperationsprojekte die unsere Region erfolgreich machen. Kunst und Kultur haben ebenso Raum, wie Wirtschaft und Tourismus. Mit Energie und Mobilität wird zudem weit nach vorn geblickt.

"Dabei ist das Rezept ein Einfaches – die Mitgliedsgemeinden suchen mit dem Mut zum Scheitern Wege des Erfolges.

Das miteinander Gestalten verbindet bis heute fast alle Gründungsgemeinden," zeigt sich Vereinsobmann Bgm. Gunter Schimpl aus Vorchdorf auch für die Zukunft sehr zuversichtlich.

Ohne das Engagement vieler ideenreicher Personen und Förderwerber/innen aus der Region wären folgende Zahlen nicht möglich: Für rund 80 Projekte wurden bereits 6 MIO € Förderungen von EU, Bund und Land lukriert und somit eine Investitionssumme von ca. 20 MIO € bewirkt.

„Was LEADER ins Rollen bringt“ wird in einem kurzen Film mit konkreten Beispielen veranschaulicht – er ist auf der Homepage der TRAUNSTEINREGION abrufbar. Wesentliches ist außerdem in einer Broschüre

nachzulesen, die auf der Gemeinde aufliegt.



Ein anregender Impulsvortrag von Prof. DI Dr. Gerlind Weber „**Perspektiven für das Land – aus Stolpersteinen Trittsteine machen**“ im Rahmen der 10 Jahresfeier sorgt für zahlreiche Denkanstöße für die nächsten Jahre.

Vom geografischer Wandel bis hin zu neuen Zukunftspotenzialen wie Digitalisierung und Robotik reichen den Themen. Die Präsentation ist auf www.traunsteinregion.at unter Downloads nachzulesen. Vielleicht auch ein Anstoß für eine Projektidee von Ihnen?



Künftige LEADER-Projekte werden weiterhin vom Team des LAG-Managements unterstützt. Mag.^a Agnes Pauzenberger und Anita Grafinger, Krottenseestr. 45, 4810 Gmunden, 07612/71329.

Bild: Mitglieder und Ehrengäste der TRAUNSTEINREGION bei der 10-Jahres-Feier am 17. Oktober 2017 in der Wirtschaftskammer Gmunden.

Abfuhrplan 2018

kw	Woche	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	kw	Woche	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	01.01 - 07.01	Feiertag	Kunst.				Feiertag	27	02.07 - 08.07	RM 2+4 W					
2	08.01 - 14.01					Bio		28	09.07 - 15.07				Papier	Bio	
3	15.01 - 21.01	RM 2+4 W Christbaum						29	16.07 - 22.07	RM 2 W Kunst.					
4	22.01 - 28.01				Papier	Bio		30	23.07 - 29.07					Bio	
5	29.01 - 04.02	RM 2 W Kunst.						31	30.07 - 05.08	RM 2+4 W					
6	05.02 - 11.02					Bio		32	06.08 - 12.08				Papier	Bio	
7	12.02 - 18.02	RM 2+4 W						33	13.08 - 19.08	RM 2 W Kunst.		Feiertag			
8	19.02 - 25.02				Papier	Bio		34	20.08 - 26.08					Bio	
9	26.02 - 04.03	RM 2 W Kunst.						35	27.08 - 02.09	RM 2+4 W					
10	05.03 - 11.03					Bio		36	03.09 - 09.09				Papier	Bio	
11	12.03 - 18.03	RM 2+4 W						37	10.09 - 16.09	RM 2 W Kunst.					
12	19.03 - 25.03				Papier	Bio		38	17.09 - 23.09					Bio	
13	26.03 - 01.04	RM 2 W Kunst.						39	24.09 - 30.09	RM 2+4 W					
14	02.04 - 08.04	Feiertag				Bio		40	01.10 - 07.10				Papier	Bio	
15	09.04 - 15.04	RM 2+4 W						41	08.10 - 14.10	RM 2 W Kunst.					
16	16.04 - 22.04				Papier	Bio		42	15.10 - 21.10					Bio	
17	23.04 - 29.04	RM 2 W Kunst.						43	22.10 - 28.10	RM 2+4 W				Feiertag	
18	30.04 - 06.05		Feiertag				Bio	44	29.10 - 04.11				Feiertag	Papier	Bio
19	07.05 - 13.05	RM 2+4 W			Feiertag			45	05.11 - 11.11	RM 2 W Kunst.					
20	14.05 - 20.05				Papier	Bio	RM 2 W	46	12.11 - 18.11					Bio	
21	21.05 - 27.05	Feiertag	Kunst.					47	19.11 - 25.11	RM 2+4 W					
22	28.05 - 03.06				Feiertag		Bio	48	26.11 - 02.12				Papier	Bio	
23	04.06 - 10.06	RM 2+4 W						49	03.12 - 09.12	RM 2 W Kunst.					Feiertag
24	11.06 - 17.06				Papier	Bio		50	10.12 - 16.12					Bio	
25	18.06 - 24.06	RM 2 W Kunst.						51	17.12 - 23.12	RM 2+4 W					
26	25.06 - 01.07					Bio		52	24.12 - 30.12		Feiertag	Feiertag		Papier	Bio
								1	31.12 - 06.01	RM 2 W Kunst.	Feiertag	Feiertag			
	Altpapier	Restmüll													
	Kunststoff	Bioabfall													